



DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Informationen aus der Gemeinde

Bericht vom Skilager der Schule Aare-Oenz



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Fotos

Wenn nichts anders vermerkt ist, stammen die abgebildeten Fotos von Vreni Schertenleib oder von Michel Affolter.

Erscheinen

Nr. 17, 07. Juni 2024
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen
Redaktionsteam:
Vreni Schertenleib
Nadine Leibundgut
Michel Affolter

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
redaktion@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die EinwohnerInnen
von Heimenhausen gratis,
für Auswärtige Fr. 10.– pro Jahr.

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

600 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 18

27.09.2024

Bild Titelseite: Siegerbilder des Malwettbewerbs. Mehr dazu auf Seite 26/27

Inhalt

- **Grusswort der Gemeindepräsidentin**
 - **Gemeindemitteilungen**
 - Einladung zur Gemeindeversammlung
 - Erteilte Baubewilligungen
 - Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat
 - Neophyten Bekämpfung
 - Aufruf an alle Hundebesitzer
 - **Schule Aare-Oenz**
 - Wer verlässt im Sommer die 9. Klasse?
 - Skilager 2024
 - **Vereine/Gruppen**
 - GKV, wieder mou z'Tanz
 - **KMU's stellen sich vor**
 - E. Schär Bauunternehmung, Herzogenbuchsee
 - **Historisches aus den 3 Dörfern**
 - Der Dauerflugweltrekord von 1914
 - **Porträt**
 - Zu Besuch bei Hobby-Drechsler Hans Uebersax, Wanzwil
 - **Kirche**
 - Evang.-reformiertes Pfarramt Nord
 - **Babygalerie**
 - **In eigener Sache**
 - Rätsel
 - Malwettbewerb
- Bundesfeier 2024

GRUSSWORT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

CLAUDIA STEFFEN

Liebe Leserin, lieber Leser



Der April, der macht was er will: mit Regen, zeitweise bald Schnee und gegenüber letztem Wochenende sehr tiefen Temperaturen, vereinzelt unter dem Gefrierpunkt. Guter Moment, um am Schreibtisch zu sitzen und das Grusswort für die nächste Ausgabe der 'Drü Dörfli Zytig' zu schreiben.

Wie immer halte ich mich an die vorgesehene Inhaltsangabe, es freut und erstaunt mich immer wieder, wie viel Interessantes und Informatives es über unsere Vereine, KMU's oder auch über die Hobbies unserer Einwohner/-innen zu berichten gibt. Sogar Themen, die von unserer Redaktion recherchiert werden, die in irgendeiner Form zu unserer Gemeinde, bzw. Einwohner/-innen in Zusammenhang stehen.

Es soll mal einer sagen, wir sind eine Schlafgemeinde.

Im Gegenteil.

In der 17. Ausgabe finden Sie folgende Berichte

- Schule: Skilagerbericht und die 9. Klässler stellen sich vor
- Historisches aus den 3 Dörfern
- Kirchgemeinde
- Portrait: Hobbydrechsler Hans Uebersax
- Kreuzworträtsel
- Wichtige Informationen der Gemeinde

Seit unserer letzten Gemeindeversammlung im November 2023 ist bald ein halbes Jahr vergangen und zudem neigt sich die Legislaturperiode 2021 – 2024 dem Ende zu, Neuwahlen in den Gemeinderat und für das Gemeindepräsidium stehen an. Wir beginnen mit der 5. Legislaturperiode, das bedeutet 20 Jahre Gemeinde Heimenhausen.

Ich ermutige Sie, sich eine Kandidatur zu überlegen und sich zukünftig für unsere schöne Gemeinde zu engagieren. Die Arbeit im Gemeinderat ist zwar aufwändig und kostet Zeit, manchmal auch Nerven, im Gegenzug ist sie sehr interessant und bereichernd.

Unsere Gemeinde braucht dringend engagierte Personen, um bürgernah und unkompliziert zu funktionieren. Die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde sind das Herzstück und die treibende Kraft hinter dem Gemeinschaftsleben. Was wäre unsere Gemeinde, ohne die vielen engagierten Menschen, die aus einer Gemeinde eine Gemeinschaft machen? Eben für eine lebendige Gemeinde.

Vielen Dank für Ihr Engagement in der Vergangenheit und vielen Dank für Ihren Einsatz in der Zukunft.

Die Gemeindepräsidentin
Claudia Steffen

1. Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 26. Juni 2024, 20.00 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau, werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Traktanden / Versammlungsorganisation
2. Finanzen; Jahresrechnung 2023 (inkl. Datenschutzbericht) – Beratung und Beschluss
3. Reglemente; Änderung Personalreglement – Beratung und Beschluss
4. Verschiedenes

Auflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Postfach 175, 3380 Wangen a.A., einzureichen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Versammlung offerieren wir Ihnen ein Apéro.

Heimenhausen, 6. Mai 2024
DER GEMEINDERAT

2. Erteilte Baubewilligungen

In der Zeit vom 1. Oktober 2023 bis 30. April 2024 wurden vom Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
03.11.2024	Röthenbach Wangenstrasse 31	Einbau Cheminéeofen mit Kamin	Ingold Katharina Wangenstrasse 31 3373 Röthenbach
11.12.2023	Heimenhausen Schwerzistrasse 11	Einbau Luft/Wasser- Wärmepumpe (Aussenaufstellung)	Lauper Adolf + Christine Schwerzistrasse 11 3373 Heimenhausen
21.12.2023	Heimenhausen Berkenstrasse 17 / 17A	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Ökonomie- tunnels, Abbruch div. Zwischen- bauten, Neubau Überdachung Vorplatz	Ghirlanda Adrian p/Adr. Futura Glas Eisenbahnstrasse 1 3360 Herzogenbuchsee
18.03.2024	Wanzwil Oenzbergstrasse 70	Neuer Standort Versickerungsmulde	Zekovic Veljko + Suzana Oenzbergstrasse 70 3372 Wanzwil
21.03.2024	Heimenhausen Dorfstrasse 25	Umbau Wohnhaus, Sanierung Dach inkl. Einbau von zwei Lukarnen, Ausbau bestehender Laubengang, Sanierung Gebäudehülle	Stüdi Patrik + Probst Lea Dorfstrasse 25 3373 Heimenhausen
09.04.2024	Heimenhausen Berkenstrasse 9	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten, einer Garage und Pergola	Jund Markus + Andrea Dänikerstrasse 60 4653 Obergösgen

3. Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat

Die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates für die Legislaturperiode 2025 bis 2028 finden an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024 statt.

Unsere Gemeinde kann nur funktionieren, wenn Menschen sich in den Behörden engagieren. Vielleicht also auch Sie.

Eine Behördentätigkeit verspricht viel: viel Abwechslung, viele Begegnungen mit Einwohnerinnen, Einwohnern und Firmen, einen Baustein für ihre berufliche Karriere, spannende Einblicke in die Gesetzgebung, ev. ein Sprungbrett in die noch höhere Politik – und eine Entschädigung.

Sind Sie interessiert für den Einstieg in ein Behördenamt? Die Gemeindeverwaltung und das Gemeindepräsidium geben Ihnen gerne Auskunft über die Grundzüge des Amtes als Gemeinderat/Gemeinderätin und beantwortet Ihre Fragen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



4. Neophyten-Bekämpfung am Samstag, 29. Juni 2024

Invasive gebietsfremde Pflanzen tragen weltweit zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei. Auch in der Schweiz. Bei der Bekämpfung der Neophyten handelt es sich um einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt.

Möchten Sie unser Dorf im Kampf gegen die Neophyten unterstützen am 29. Juni 2024?



Treffpunkt für alle Freiwilligen ist um **07.30 Uhr** beim Werkhof.

Interessierte Helfer können sich gerne an den Leiter Werkhof, Stephan Burgunder, wenden: 079 940 99 50.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

5. Aufruf an alle Hundehalter

Liebe Hundehalter

Aufgrund zahlreicher Reklamationen wurde festgestellt, dass die Verunreinigung mit Hundekot auf Wiesen, Fuss-, Wander- und Trottoirwegen wieder zunimmt. Der Hundekot im Gras und Heu gefährdet zudem die Gesundheit von Mensch und Tier.

Wir appellieren an die Hundebesitzer, die zahlreichen Entsorgungsmöglichkeiten (Robidogbehälter) in der Gemeinde zu benutzen.

Als Hundehalter sind sie verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen (Hundegesetz Art. 10). Wer vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt wird mit Busse bestraft (Hundegesetz Art. 15).

DANKE

für die Einhaltung der Sorgfalts- und Aufsichtspflicht!

Liebe Hundebesitzer!

Seien Sie verantwortungsvoll, wenn Sie Ihren Hund ausführen und beachten Sie folgende Punkte:



Hunde nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Abseits von Häusern, Feld oder im Wald nur dann frei laufen lassen, wenn sie unter Kontrolle gehalten werden können.



Sorgen Sie dafür, dass Hundekot von Strassen, Wegen, Wiesen, Plätzen und Anlagen sofort entfernt wird.



Kanton Bern
Canton de Berne

www.asiatischehornisse.ch



Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

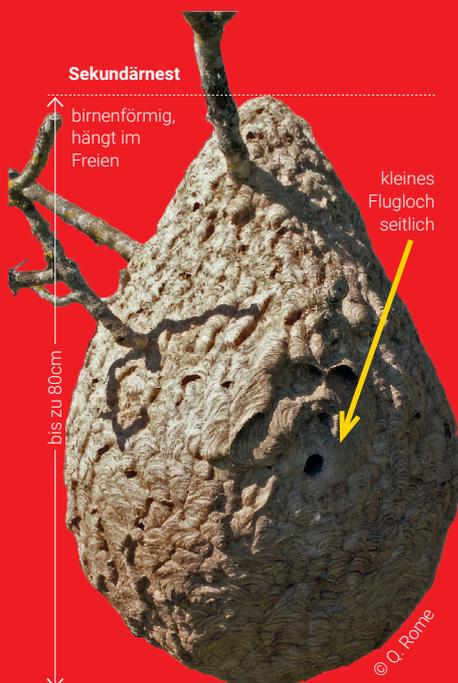


Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

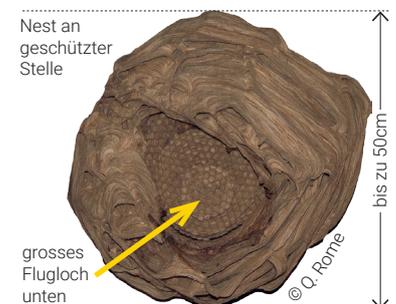
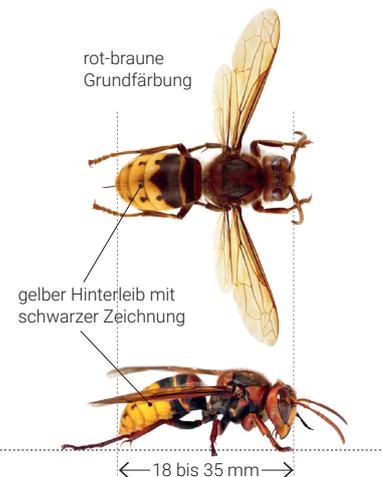
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützlichling.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sightungen mit Foto unter:

www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit



Grafik: clicdesign.ch

Freude schenken – mit freiwilligem Engagement

Die Freiwilligen bilden das Rückgrat vieler Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzen (SRK) Kanton Bern. Bei einigen Angeboten fehlen sie jedoch. Was sind die Gründe? Und wie zahlt sich freiwilliges Engagement aus?

Einsamen älteren Menschen Gesellschaft leisten, betreuende Angehörige entlasten oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Therapie fahren: All diese Angebote des SRK Kanton Bern sind nur dank dem Einsatz von über 2000 Freiwilligen aus dem ganzen Kanton möglich.

Die Anzahl der Freiwilligen ist in den letzten Jahren gesunken. Die Pandemie hat die Situation zusätzlich verschärft. Viele ältere Personen gehörten zu den sogenannten Risikogruppen. Sie pausierten ihr Engagement und kamen nicht wieder – oftmals auch altersbedingt.

Zeit schenken

Beim SRK Kanton Bern engagieren sich unterschiedlichste Menschen wie Studierende, Berufstätige oder Pensionierte. Sie alle haben etwas gemeinsam: Sie schenken anderen Menschen ihre Zeit. Die Freiwilligen bekommen bei ihren Einsätzen auch viel zurück: Vertrauen, Dankbarkeit und schöne Erlebnisse.

Für alle den passenden Einsatz

Möchten auch Sie solidarisch mit Ihren Mitmenschen sein und Freude schenken? Informieren Sie sich, und finden Sie für sich den passenden Freiwilligen-Einsatz.

SRK Kanton Bern, Region Oberaargau, Gaswerkstrasse 33, 4900 Langenthal
Tel. 062 923 28 60, info-oberaargau@srk-bern.ch, www.srk-bern.ch

**Spielen, Gamen,
Kaufen, Sex...
Dreht sich bei
Ihnen alles nur
noch um das Eine?**

Möchten Sie Ihr Verhalten ändern? Sie und Ihre Angehörigen erhalten bei der Berner Gesundheit entsprechende Information, Beratung und Therapie.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

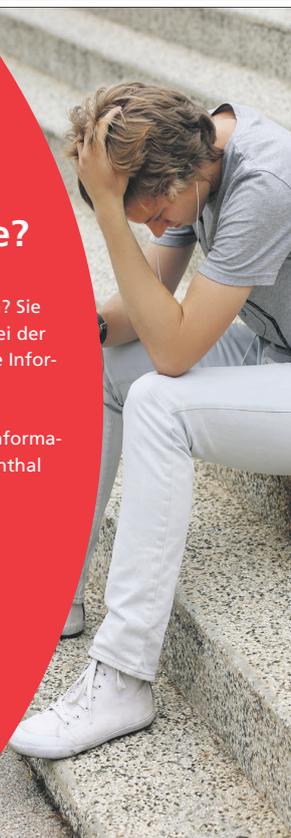
Stiftung Berner Gesundheit

☎ 034 427 70 70
✉ burgdorf@beges.ch

💬 Chat

🌐 www.bernergesundheit.ch

🔒 Sichere Online-Beratung:



Berner Gesundheit
Santé bernoise



Energieberatung: So sparen Sie Energie und senken Ihre Kosten



Spielen Sie mit dem Gedanken, eine Solaranlage zu installieren? Oder möchten Sie erfahren, wie energieeffizient Ihre Immobilie ist und wie Sie zu Hause Strom sparen können? Wer sich intensiv mit dem Thema Energie beschäftigt, wird rasch feststellen: Es tauchen zahlreiche Fragen auf. Hier kann Ihnen eine Energieberatung helfen. Sie zielt darauf ab, den Energieverbrauch in einem spezifischen Kontext zu analysieren und Empfehlungen zur effizienteren Nutzung von Energie zu geben. Die Beratung kann auf verschiedenen Ebenen durchgeführt werden, angefangen bei individuellen Haushalten über Unternehmen bis hin zu öffentlichen Einrichtungen. Die Hauptziele einer Energieberatung sind in der Regel:

- **Energieeffizienz steigern:** Die Beratung zeigt auf, wie Energie effizienter genutzt werden kann, sei es durch den Einsatz energiesparender Technologien, bessere Isolierung von Gebäuden oder Änderungen im Verhalten.
- **Kostenreduktion:** Durch eine effizientere Nutzung von Energie können die Energiekosten gesenkt werden, was sowohl für Haushalte als auch für Unternehmen finanzielle Vorteile bringt.
- **Umweltschutz:** Die Beratung zielt oft auch darauf ab, den ökologischen Fussabdruck zu minimieren, indem der Energieverbrauch reduziert und erneuerbare Energiequellen gefördert werden.

Energieberatungen werden von Fachleuten durchgeführt die über Kenntnisse in den Bereichen Gebäudetechnik, erneuerbare Energien und Energiemanagement verfügen. In einer Beratung werden verschiedene Aspekte in Betracht gezogen:

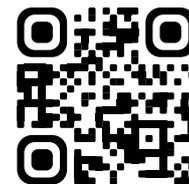
- **Gebäudeisolierung:** Wie gut ist ein Gebäude isoliert, um Energieverluste zu minimieren?
- **Heizung und Kühlung:** Welche Heiz- und Kühlsysteme werden verwendet, und wie effizient sind sie?
- **Beleuchtung:** Welche Art von Beleuchtung wird genutzt, und gibt es Möglichkeiten, energieeffizientere Lampen oder Leuchtmittel einzusetzen?
- **Geräte:** Sind die vorhandenen Geräte energieeffizient, und gibt es Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu senken?
- **Verhalten:** Welche Gewohnheiten und Verhaltensweisen tragen zum Energieverbrauch bei, und wie können sie verbessert werden?

Als zuverlässige Ansprechpartnerin für sämtliche Energiefragen bietet die EWK Herzogenbuchsee AG auch professionelle Energieberatungen an. In Zusammenarbeit mit der IB Langenthal stellt sie erfahrene Fachberater:innen zur Verfügung, die eine persönliche und professionelle Beratung durchführen. Von der Erstberatung bis zum GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis) erhalten Sie umfassende Unterstützung und einen kompetenten Service – alles aus einer Hand.

Übrigens: Wer energiebewusst baut oder saniert und erneuerbare Energie nutzt, erhält Beiträge aus dem kantonalen Energiefonds. Beim Gebäudeprogramm des Kantons profitieren Sie von Förderbeiträgen für Investitionen für den Einsatz von erneuerbaren Energien. Sei es beim Ersatz einer Ölheizung durch eine Wärmepumpe oder Holzheizung oder beim Bau von Sonnenkollektoranlagen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Beratungen finden Sie unter www.ewk.ch/energieberatung.

Bei Fragen oder zur Vereinbarung eines Termins steht Ihnen die EWK Herzogenbuchsee AG gerne zur Verfügung.



EWK Herzogenbuchsee AG | Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 51 51 | E-Mail energieberatung@ewk.ch

Wer verlässt im Sommer die 9. Klasse?

Portraits

Vreni Schertenleib



Dominic Hürzeler, Wanzwil

Dominic macht nach der Schule eine vierjährige Lehre als Polymechaniker bei der DUAP AG in Herzogenbuchsee. Eigentlich wollte Dominic Elektroniker werden. Ausschlag für den Wechsel gab das Schnuppern in der Firma DUAP. Seine Hobbys sind 'Töffli meche' und fahren sowie Hockey, was beides Zeit und Einsatz fordert.



Jana Ingold, Heimenhausen

Jana macht die Ausbildung als Fachfrau Gesundheit in der Psychiatrie in St. Urban, wo auch ihre Kollegin vor einem Jahr die Lehre begonnen hat. Die dreijährige Lehre sei abwechslungsreich und interessant. Es war schon früh Janas Wunsch, einen Beruf zu erlernen, in dem sie psychisch kranke Menschen betreuen kann. Ihr Traumberuf ist Psychologin. In der Freizeit ist sie gerne unterwegs mit Freundinnen und Freunden.



Janik Leuenberger, Röthenbach

Janik macht eine vierjährige Lehre als Informatiker mit BM/Berufsmatur beim Militär/VBS in der Abteilung Kommando Cyber, dessen Wirkungsraum Wirtschaft und Gesellschaft umfasst. Janik's Hobbys sind Gamen und Volleyball, dies trainiert er 2-5 mal in der Woche.



Anja Meier, Wanzwil

Anja macht eine dreijährige Lehre als medizinische Praxisassistentin/MPA in der Haslipraxis in Langenthal. Ursprünglich wollte sie tiermedizinische Praxisassistentin/TPA werden. Ausschlaggebend für den Wechsel sei das Schnuppern in einer Arztpraxis gewesen. Ihr Hobby reiten ist seit 8 Jahren ihre Leidenschaft. Sie nimmt Reitstunden in Heimenhausen und hat die Möglichkeit, in Bleienbach auszureiten.



Sheryl Mollet, Röthenbach

Sheryl macht nach der Schule eine Lehre als Detailhandelsfachfrau in der Migros Langenthal. Auch bei ihr war das Schnuppern ausschlaggebend für diesen Entscheid. Dies habe richtig Spass gemacht und sie freue sich auf die Lehre. Sheryl hat mehrere Hobbys. Seit ihrem 6. Lebensjahr reitet Sheryl. Angefangen hat sie auf Ponys. Weitere Hobbys sind lesen, gamen und zeichnen.



Kheira Schär, Röthenbach

Kheira macht eine dreijährige Lehre als Köchin WHA, d.h. Wirtschaft, Arbeit, Haushalt, im Alterszentrum St. Niklaus in Koppigen. Sie freut sich auf die neuen und interessanten Aufgaben. Zu ihren Hobbys gehört das Zeichnen und das Engagement als Jungschützin in Walliswil.



Noah Zingg, Röthenbach

Noah macht eine Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Jäggi Landtechnik in Röthenbach, die er mit der Berufsmatur abschliessen wird. Es war schon immer sein Wunsch, einen Beruf im mechanischen Bereich zu erlernen. In seiner Freizeit ist Noah mit seinen Freunden zusammen.

Der Gemeinderat und das Redaktionsteam wünschen den SchulabgängerInnen alles Gute und viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt!

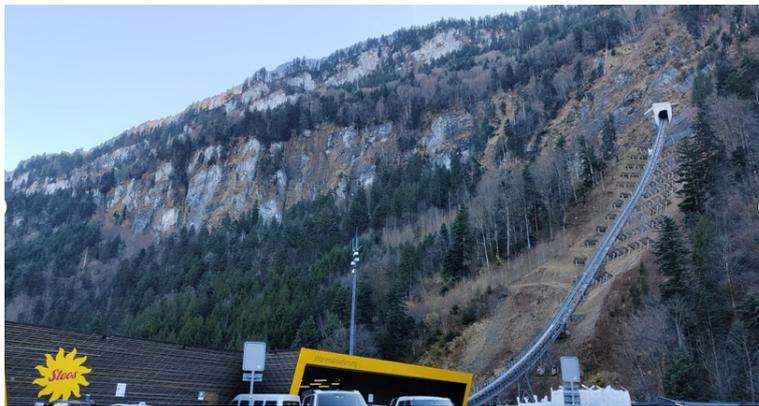
Skilager 2024

5./6. Klasse A/B Inkwil

Skilagerbericht, geschrieben von der Klasse 5/6b

- S** wie Schnee: Dieser fehlte leider, dort wo wir hausten. Wir fanden ihn aber auf dem Stoos.
- K** wie Klapperbähnli: Die nostalgische Rigibahn ist eine Reise wert, wenn man viel Zeit und Geduld hat und gerne durchgeklappert wird.
- I** wie Imbiss: Es gab immer fantastisches Essen! Vielen Dank unseren beiden Köchinnen.
- L** wie Lagerhaus: Alt, verwinkelt, vergleichbar mit einem Museum– dennoch gemütlich und unvergesslich.
- A** wie anstrengend: Die Reise zum Skigebiet war anstrengend, wir mussten 4x umsteigen.
- G** wie gemeinsam: Alle waren miteinander und nicht gegeneinander. Wir hatten eine tolle Zeit!
- E** wie erholen: Nach dem Skifahren erholten wir uns beim Spielen, Relaxen und Essen.
- R** wie Regeln: Regeln wurden eingehalten bis auf das Naschen im Zimmer. Aber dies hat natürlich niemand bemerkt....
- B** wie Berg: Auch auf der Rigi waren wir. Nur war die Aussicht so schlecht, dass wir nichts gesehen haben.
- E** wie Eisbaden: Am Donnerstag wagten sich einige ins Eisbad im Swiss-Holiday-Park.
- R** wie Reise: Insgesamt waren wir rund 14 Stunden im Zug und Bus und in Bergbahnen unterwegs.
- I** wie Ice: Die Montagswanderung von der Rigi herunter war ein Mix aus Eis, Schnee und Dreck.
- C** wie cinema: Der Filmabend mit Popcorn und Kuchen war unterhaltsam.
- H** wie Hund: Jeden Morgen trafen wir auf unserer Reise denselben Hund an der Rigi-Bahnstation.
- T** wie Tumult: Es war sehr friedlich, ausser einer Kissenschlacht im Lesezimmer, bei der jedoch niemand zu Schaden kam.





Florale Werke . Accessoires . Pflanzen . Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei . Friedhofgärtnerei . Hauslieferdienst & vieles mehr



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch



Gemeinnütziger
Kreuzfeld-Verein (GKV)
Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil
www.gkv-heimenhausen.ch

Wider mou z'Tanz

Gelungene Anlässe schreien nach Wiederholung. Deshalb laden wir auch dieses Jahr ein zum Tanzabend - einem Anlass für alle, die gerne Musik hören, das Zusammensein geniessen und fröhlich das Tanzbein schwingen möchten.

Die Musik richtet sich an alle Altersklassen und wird abwechslungsreich sein.

Es wird einen kleinen Crashkurs in Bachata geben, für diejenigen, die gerne «etwas modernes» sehen und lernen möchten. Ansonsten wird es ein freier Tanzabend sein.

Für Getränke und kleine Snacks wird gesorgt. Es steht ein Kässeli für Spenden zugunsten des Kreuzfeldvereins bereit. Ansonsten ist der Abend kostenlos.



Wann: Samstag, 29. Juni 2024

Zeit: ab 19.00 Uhr

Ort: Gedeckter Pausenplatz beim Schulhaus Kreuzfeld



WURSTHÜSLI EGGER

METZGEREI UND PARTYSERVICE

FAMILIENTRADITION SEIT 1774

250 JAHRE METZGERTRADITION EGGER

und

GESCHÄFTSÜBERGABE

an Christina Egger

Samstag, 13. Juli 2024 von 09.00 bis 16.00

TAG DER OFFENEN TÜR

Dorfstrasse 6, 3373 Heimenhausen

Besichtigung der Metzgerei, Festzelt

Verkehrsdienst

Jedem Kunden spendieren wir an diesem Tag eine Bratwurst vom Grill!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Christina Egger, Ernst Egger und Mitarbeitende

BAUEN AUS LEIDENSCHAFT

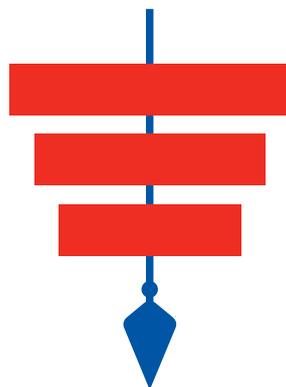
Hochbau | Reparaturen

Tiefbau | Kernbohrungen

Umbauten | Baggerarbeiten

Renovationen | Transporte

Umgebungsarbeiten



E. Schär AG

Bauunternehmung

Herzogenbuchsee

☎ 062 961 15 83

www.e-schaer-ag.ch

info@e-schaer-ag.ch

Bauen aus Leidenschaft

E. Schär AG, Herzogenbuchsee

Wer mit uns baut, kann auf Fachleute zählen, die mit Kreativität, Umsicht und Sachverhalt mitdenken und mitgestalten. Immer mit dem Ziel, für unsere Kunden bleibende Werte für die Zukunft zu schaffen.



E. Schär AG Bauunternehmung, Mittelstrasse 11, 3360 Herzogenbuchsee, Bern (BE), Schweiz

Leistungsfähigkeit auf dem Bau

Als unabhängiges Familienunternehmen erfüllen wir alle Aufträge kompetent und zuverlässig. Dazu verfügen wir über ausgebildete, leistungsfähige Mitarbeiter, zeitgemässes Inventar und eine flexible Logistik sowie eine klare Führungsstruktur.

Mitgestaltung der Zukunft auf dem Bau

Die Verbundenheit mit unserer Geschichte und Tradition ist unser täglicher Ansporn, die Herausforderungen der Gegenwart mit Sachverstand zu meistern und die Chancen der Zukunft zu planen. Wir sind offen für moderne Bauvorhaben und bieten mit Erfolg Dienstleistungen und Produkte auf dem Bau an.

Umweltbewusstes Bauen auf dem Bau

Unser Handeln ist geprägt durch ökologisches Denken sowie Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und der Natur

Der Dauerflugweltrekord von 1914

Vreni Schertenleib

Im März 2023 konnten Sie in der Monatszeitschrift 'Wurzel' einen interessanten Bericht über den Piloten Willy Kämpfer aus unserer Gemeinde lesen. Aber wussten Sie, dass vor 110 Jahren ein Pilot aus der Familie Ingold aus Röthenbach von sich reden machte? Es gibt dazu einen Hinweis im Buch '2010 Oberaargau'. Sonst ist dieses historische Ereignis weder in Röthenbach noch im Fliegermuseum in Bleienbach bekannt. Das mag seinen Grund darin haben, dass Carl Ingold diesen Weltrekord 'änet' der Schweizergrenze geflogen hat und mit seiner Familie im Elsass lebte.

Carl oder Charles Ingold wurde am 19. Januar 1880 in Colmar geboren. Später lebte er als Kaufmann in Mülhausen. 1956, mit 76 Jahren starb Carl Ingold als bekannter Aviatiker in Pfastadt im Elsass.

Seine Leidenschaft galt dem Rennvelofahren und dem Fliegen. Das Flugbrevet machte er vor dem Ersten Weltkrieg in Châteaufort/F. Damals waren die Franzosen in der Aviatik führend. Es wurden laufend neue Testflüge mit attraktiven Preisgeldern ausgeschrieben, vor allem für Langstreckenflüge, aber auch für Kunstflüge, z.B. mit Loopings. Bei diesen sogenannten Rentenflügen war Carl Ingold regelmässig gemeldet und hatte sich bald einen Namen als Langstreckenflieger gemacht. Sein Rekord im Langstreckenflug lag bei 16 Stunden 19 Minuten. Doch Deutschland setzte alles daran, diesen Rekord zu brechen. In der Zeitschrift 'Aero' konnte man im Februar 1914 lesen: 'Die Leistung Langers ist in jeder Beziehung bemerkenswert; sie zeigt, wie grosse Fortschritte die deutschen Flieger in der letzten Zeit gemacht haben.' Langer hat dann Ingolds Rekord auch um 2 Stunden überboten. Im selben Artikel steht: 'Der Dauerrekord über 24 Stunden wird sicher noch 1914 fallen.' Das französisch-deutsche Wettfeiern in der Fliegerei nahm dann ein jähes Ende. Der erste Weltkrieg brach aus und die Fliegerei musste sich dem Krieg unterordnen. Der friedliche Wettstreit wurde zum tödlichen Kampfflug.



Carl Ingold 1914

Zu Besuch bei Hobby-Drechsler Hans Uebersax, Wanzwil

Vreni Schertenleib

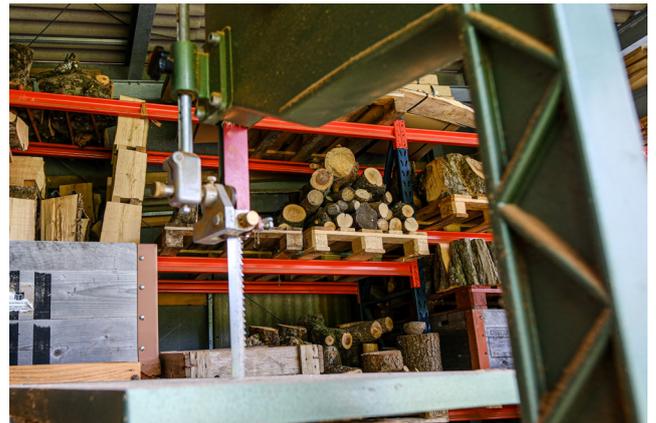


Diesmal hat mein Besuch bei unseren Nachbarn Ruth und Hans Uebersax einen ganz speziellen Grund. Ich möchte mehr über das Hobby von Hans erfahren. Hans hatte lange vor der Pensionierung den Wunsch, einmal zu dreheln, mit Holz zu arbeiten, und nicht, wie bei seiner täglichen Arbeit, mit Strom. Erst als der Heizungsraum vor etwa 6 Jahren frei wurde, bot sich die Gelegenheit, diesen Wunsch umzusetzen. Zuerst begann er mit einer Drechselbank als Tischmodell und erstellte kleine 'Schäli' und Becher. Das Drechselhandwerk hat sich Hans via Internet, mit Ausdauer und 'Tüftelei' angeeignet. Er habe viele Anfängerfehler gemacht. Wie zum Beispiel, dass der Meissel tief ins Holz gerissen wurde. Dem sagen Fachleute, zu denen er sich noch lange nicht zählen dürfe, einen Nürnberger produzieren. Diese tiefe Furche kann man nur schlecht ausbessern.

Er habe bis jetzt immer Glück gehabt, dass, wenn ein Stück aus der Drechselbank geflogen sei, der Kopf verschont blieb.

Bald entstanden auch die ersten Kugeln. Und der Wunsch wuchs, grössere Gegenstände herzustellen. Dazu benötigte er aber auch eine grössere Drechselbank.

Mit dem Kauf der grösseren Drechselbank war der Anfang geschafft. Es folgten viele weitere Anschaffungen. Ohne guten Staubabzug gehe aber nichts. Eine Kettensäge, eine Bandsäge, damit ein Stamm in eine brauchbare Grösse zugeschnitten werden könne, sei unumgänglich. Ohne gut geschliffenes Werkzeug fliegen keine Späne, also musste eine Nassschleifeinrichtung her.



Eine Tischfräse, eine Hobelmaschine um unterschiedliche Holzarten zu verleimen war das nächste.

Er habe selbstverständlich immer eine Kaufbewilligung eingeholt; wenn er mit einer neuen Anschaffung 'liebögelte', die er gerne hätte, näherte er sich liebevoll Ruth, da kam manchmal die Frage: 'Bruchsch öppe e Maschine?' Nach über 60zig Jahren Ehe kennt sie natürlich seine Art, etwas zu erschleichen.

Er könne sich aber gar nicht beklagen. Hin und wieder fragte sie trotzdem, 'Bruchsch das?', oder 'Hesch jetz de gly aus?' Es ist ja gut, jemand muss die Kauflust eines Hobbydrächslers in Grenzen halten.

Es kam auch mal vor, dass die Ware fast vor ihrer Einwilligung eintraf, was aber keinen Ehestreit auslöste.

Heute entstehen Schüsseln in verschiedenen Grössen, Kelche, Kerzenständer, Pfeffermühlen und nicht zu vergessen die raffinierten Zahnstocher-Spender, um nur einiges zu erwähnen. Hans hat bis jetzt über sechshundert Gegenstände angefertigt.

Eine stattliche Anzahl! Und er probiert immer wieder etwas Neues aus! Nähme mich wunder, wie viele Kilo Holzspäne bis jetzt dabei abfielen?



Hans verbringt viel Zeit beim Drechseln in seiner Werkstatt und vergisst dabei, wie die Zeit vergeht! Gut, dass ihn Ruth zwischendurch in die häusliche Realität zurückholt. 'Es isch de scho zwöufi gsi!' Holz ist ein wunderbares Material! Aus einem unscheinbaren Holzklötzchen kann ein wunderschönes Gefäß mit faszinierender Maserung entstehen. Jeder Gegenstand ist wieder anders, je nach Herstellung und Art des Holzes. Vor mir steht eine kleine Schale aus rötlichem Mammutbaumholz mit einer ganz regelmässigen Maserung im Abstand von je 5 mm. So speziell!



Das interessante an diesem Hobby sei, man habe einen Holzklötzchen in der Hand und studiere, was man daraus machen könne. Dann komme die Frage, wie spanne ich ihn in die Drechselbank, wie fängt man an zu drechseln, wie kommt das Holz zum Vorschein? Es kommt vor, dass am Schluss eine ganz andere Form entsteht, als zuvor gedacht.

Eine lustige Episode gab es letztes Jahr. Hans drechselte eine Kugel. Da bemerkte er, dass die Kugel einen Wurmgang enthielt. Als die Kugel zum Schleifen fertig war, sah er, dass die Raupe noch in ihrem Schlupfloch hauste und zwar lebendig, und das nach etwa 30'000 Umdrehungen! 'E chly sturm isch ere äüä scho gsi!'.



Ausstellung und Verkauf

Hans Uebersax
Lagerstrasse 18
3372 Wanzwil
hans.uebersax@besonet.ch
079/458'82'24

Mich interessiert, wie Hans zum Holz kommt für sein Hobby. Das sei unterschiedlich. Manchmal würden alte Bäume abgeholzt oder stürzten um oder irgendwo werde eine ganze 'Hoschtet' abgeholzt. Wie ihm kürzlich zu Ohren kam. Da konnte er sich dann für längere Zeit mit gratis Holz eindecken.



Am liebsten arbeite er mit Apfelbaumholz. Es eigne sich sowohl nass wie getrocknet zum Drechseln und habe eine ausgesprochen schöne Maserung. Je nach Holzart und Grösse, müsse es kürzer oder länger trocknen, bis er es bearbeiten könne. Eine Schwierigkeit sei auch, dass ein Holzstück gerne Risse erhalte. Diese entstehen, weil die Schnittfläche rascher austrockne als das Innere eines Holzstückes, dadurch entstünden Spannungen, was zu diesen Rissen führt. Man sagt, pro Jahr trockne Holz ca. 2 cm. Holz ist eben ein lebendiges Material!

Es ist beeindruckend, wie durch das Drechseln aus einem Holzklötzchen ein eleganter Gegenstand entsteht. Mir wird aber auch klar, wie viel Wissen, 'Gspüri' und Erfahrung es braucht, um all die schönen Gegenstände herzustellen!

Was macht eigentlich eine Pfarrerin?

Evang.-reformiertes Pfarramt Nord

Pfarrerin Sophie Matschat



Quelle aller hier abgedruckten Bilder:

www.pfuschi.ch

Schneeschuhwanderung mit einer Gruppe, die ich nicht kenne. Natürlich fragt man einander auch nach dem Beruf. Auf meine Antwort, «Pfarrerin», herrscht betretenes Schweigen. Später kommt eine Teilnehmerin auf mich zu und fragt leicht verlegen: «Du, würdest du mir erzählen, was eine Pfarrerin eigentlich macht? Ich habe nämlich keine Ahnung.» Das tue ich gern, und die nächsten Stunden sind wir in intensivem Austausch. Sie hört interessiert zu, wie mein Alltag aussieht, staunt, dass sie davon keine Ahnung hatte und schliesslich diskutieren wir, was wir unter Spiritualität verstehen. Erstaunt stellt sie fest, dass sie das, was sie vielerorts, aber sicher nicht in der Kirche gesucht hat, vielleicht doch genau dort finden könnte.

Diese Begebenheit ist kein Einzelfall. Vielleicht geht es auch euch so? So lasse ich euch gern ein wenig eintauchen in meinen Alltag. Als Einstieg frage ich den künstlichen Papagei ChatGPT, fälschlicherweise auch KI = künstliche Intelligenz genannt, was er über meinen Beruf weiss. Diese Computeranwendung sammelt und verarbeitet alles, was im Internet zu einem Thema zu finden ist. Hier mein Dialog mit dem Programm:

S: Bitte erkläre mir kurz und prägnant, was eine reformierte Pfarrerin zu tun hat.

ChatGPT: Eine reformierte Pfarrerin hat die Aufgabe, innerhalb der reformierten Kirche als geistliche Leiterin zu fungieren. Das beinhaltet die Predigt, Seelsorge, Unterricht, liturgische Handlungen wie Taufen und Trauungen, sowie die Leitung der Gemeinde in spirituellen Angelegenheiten. Sie ist auch oft in der Gemeindeentwicklung und sozialen Aktivitäten involviert.

S: Bitte mit mehr Humor und moderner formuliert!

ChatGPT: Klar, hier ist die „Light“-Version: Eine reformierte Pfarrerin jongliert mit allem Möglichen, von Predigten über Seelsorge bis hin zu Gemeinde-Events. Sie ist so etwas wie die „spirituelle DJane“, die den Beat für die Gemeinde setzt und dafür sorgt, dass alle im Takt bleiben. Und wenn nötig, ist sie auch die Feuerwehrfrau für seelische Brände in der Gemeinde.

Korrekt. In der ersten Fassung sind sachlich und langweilig die Kernaufgaben aufgelistet, in der zweiten Fassung gefällt mir die Formulierung «jongliert mit allem Möglichen». Dass dies spannend sein kann, nimmt das Leitmotiv der Vision 21 der reformierten Kirchen Bern – Jura – Solothurn auf:

«Von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet» (<https://vision.refbejuso.ch/von-gott-bewegt-den-menschen-verpflichtet>)

Aber was heisst das konkret? Als Beispiel hier die fixen Termine der letzten Woche: Drei Trauergespräche, Leiten der Meditation, drei längere Sitzungen, zwei Seelsorgegespräche, eine Urnenbeisetzung mit anschliessender Abdankung, eine Abschiedsfeier im Altersheim, Besuche im Altersheim und verschiedene Hausbesuche, am Sonntag Gottesdienst mit Taufen. Eine typische Woche? Nein. Die gibt es nämlich nicht in diesem vielseitigen, herausfordernden Beruf, für den in der Vision 21 noch weitere Spannungsbögen aufgezeigt werden.



Zwischen den Terminen und deren Vor- und Nachbereitung häufen sich die Mails und viele weitere Arbeiten am Computer, davon viele, die zwar dringlich sind, aber nicht unbedingt wichtig. Der ganz normale Wahnsinn des Computerzeitalters, in dem ich mich entscheiden muss, ob ich das Dringliche erledige und dafür das Wichtige liegenlasse, oder das Wichtige tue und dafür das nicht erledigte Dringliche ein stetig wachsendes Unbehagen auslöst.

Fast alle Aufgaben empfinde ich als lebensnah, so dass ich zwar Stress erlebe wie andere auch, aber selten Langeweile oder Ermüdung. Es gibt sogar Aufgaben, die mir Kraft geben. Dazu gehören die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und das Privileg, dass die Pflege von Spiritualität zu meinen Kernaufgaben gehört. Tägliche Stille, Gebet, Bibellese und das Singen eines Morgenliedes wie auch die vertiefte Auseinandersetzung mit Bibeltexten und anderen spirituellen Texten sind Bestandteil meiner regulären Arbeit wie auch das Vorbereiten und Leiten der Meditation oder – alle zwei Jahre – die Leitung des Angebots «Zurück zur Quelle». In solchen Angeboten kann ich genauso auftanken wie die Teilnehmenden.



BEWÄHRTES PFLEGEN



RÄUME ÖFFNEN

Nun, ist es etwas klarer geworden, was eine Pfarrerin eigentlich macht? Wenn nicht: nutzt doch einfach eine der vielen Gelegenheiten, mich oder andere Mitarbeitende in der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee kennen zu lernen. Alle Informationen dazu finden sich auf der Homepage, im Chilebrief und im Anzeiger.

Ich freue mich auf Begegnungen und wünsche allen eine gesegnete Sommerzeit.

Pfarrerin Sophie Matschat



Reformiertes Pfarramt Kreis Nord
 Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee
 Telefon: 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch
www.ref-buchsi.ch

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 7. Juli 10.30 Uhr Sagi Heimenhausen

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und Jodlerclub Edelweiss
 Anschliessend gemeinsames Bräteln und Chilbi Jodlerclub Edelweiss

Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr Inkwiler See

Mit Pfarrerin Sophie Matschat

Ausserdem

Mittwoch, 14. August, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Gemeindeabend zum Studienurlaub: Armenien und Georgien

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Informationsabend zur Gemeindereise «über Georgien nach Armenien»

Reisedaten: 19. – 30. Mai 2025



Elina Trösch, geb. 10.10.2023,
Wanzwil



Juana Reuteler, geb. 16.01.2024,
Heimenhausen

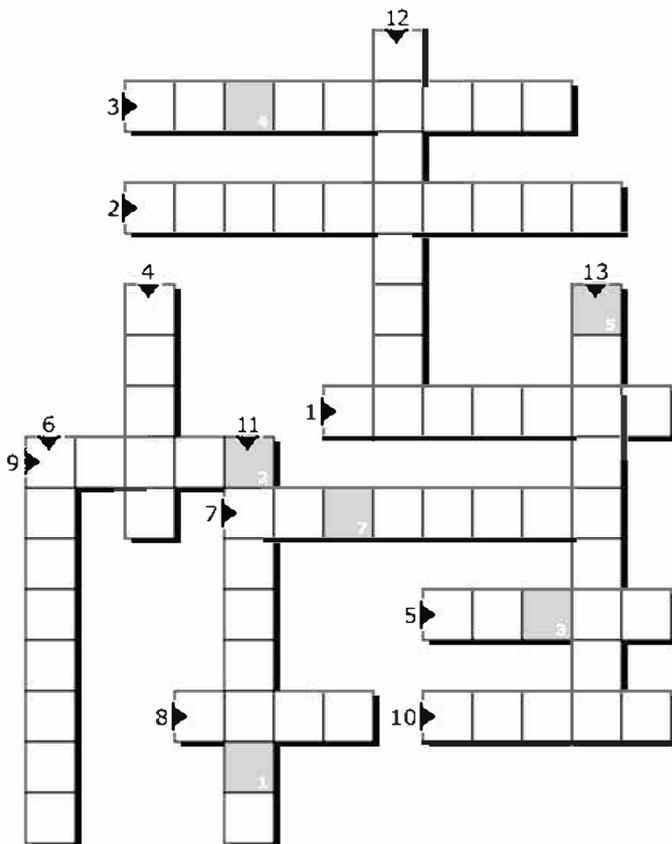


Rätselpass

In dieser Ausgabe gibt es ein ganz besonderes Rätsel. Speziell für Sie kreiert! Mit allgemeinen Fragen, aber auch mit Fragen, welche unsere Gemeinde betreffen. Noch ein Tip: Das Lösungswort sollte jedem Hundebesitzer bekannt sein. Die Lösung wird in der nächsten Ausgabe publiziert.

Das Lösungswort per Mail an redaktion@heimenhausen.ch senden oder auf der **Gemeindeverwaltung Heimenhausen, zHv Redaktionsteam der Drü Dörfli-Zytig, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen** abgeben, resp. im **Briefkasten der Gemeindeverwaltung** einwerfen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Rätseln!



1. Nachname unserer Gemeindepräsidentin
2. Was befand sich unter anderem auf dem Wappen der Gemeinde Wanzwil?
3. Beliebteste Hunderasse in der Schweiz
4. Schweizerischer Fussball-Nationaltrainer (Nachname)
5. Tier, welches regelmässig in unserer Gemeinde zu Besuch ist.
6. Sportart, welche auf hohem Niveau in der Mittelholzhalle in Herzogenbuchsee gespielt wird.
7. Meistgesprochene Sprache der Welt
8. Aus welchem Material besteht der Ofen, mit dem Dominik Wyss bis vor kurzem Brot in Heimenhausen backte?
9. Familienname, welcher unserer Gemeinde ursprünglich den Namen gab.
10. Baumart, welche auf unserem Wappen zu sehen ist. (Einzahl)
11. Höchster Punkt unserer Gemeinde (525 m.ü.M)
12. Nachname unserer Pfarrerin (Evang.-reformierte Kirchgemeinde Herzogenbuchsee Nord)
13. Hobby von Hans Uebersax, Wanzwil

1 2 3 4 5 0 7

Das Lösungswort sollte jedem Hundebesitzer bekannt sein.

In der Drü Dörfli-Zytig Nr. 17 können wir Ihnen auch diesmal interessante Berichte vorstellen, wie Sie dem Inhaltsverzeichnis entnehmen können, sowie die Gewinner/innen des Malwettbewerbs zum Thema 'Leben auf dem Land'. Leider war das Echo auf den Wettbewerb nicht allzu gross. Was wohl daran liegen mag, dass Eltern oder Grosseltern diese Info kaum weiterleiten. Schade!

Die Gewinner/innen des Malwettbewerbs sind:

Kategorie:	Vorschule/Kindergarten	Liana Bracher, Röthenbach
	1. - 6. Klasse	Randy Staub, Röthenbach
	7. - 9. Klasse	Julia Lüthi, Wanzwil

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig erstellen zu können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig über Ihre Vereinsnähe, Aktuelles oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht illustrieren.

Dem Redaktionsteam ist es ein Anliegen, Ihnen Interessantes und Informatives aus den drei Dörfern unserer Gemeinde vorzustellen, auf Anlässe hinzuweisen, aber auch Informationen, die für uns alle wichtig sind, weiterzugeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung zu platzieren. Die Preise für die jeweilige Grösse geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Mit freundlichen Grüssen

Das Redaktionsteam

Vreni Schertenleib

Michel Affolter

Nadine Leibundgut



Liana Bracher, Röthenbach,
Kindergarten



Randy Staub, Röthenbach,
1. Klasse



Julia Lüthi, Wanzwil,
7. Klasse



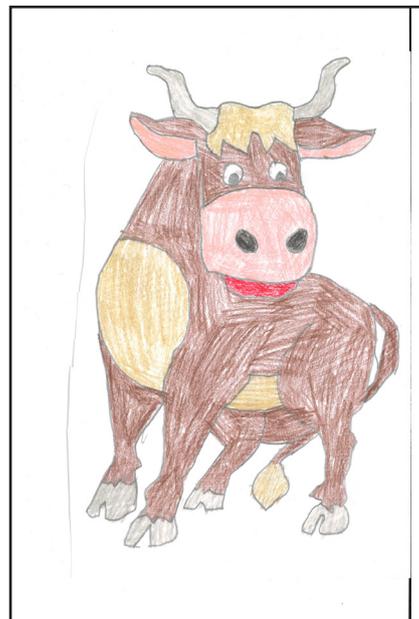
Kilian Affolter, Röthenbach,
Kindergarten



Olivia Staub, Röthenbach,
Kindergarten



Ronja Lüthi, Wanzwil,
Kindergarten



Lukas Lüthi, Wanzwil
4. Klasse



Sophia Ingold, Heimenhausen,
1. Klasse



Bundesfeier 2024

Mittwoch, 31. Juli 2024

Ort	Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen
ab 18.00 Uhr	Festwirtschaft der Schützengesellschaft Heimenhausen
Angebot	<ul style="list-style-type: none">• Feines vom Grill• Pommes Frites• Kaffee und Kuchen
20.30 Uhr	Gedanken zum Nationalfeiertag Denise Krieg (Freizeitverantwortliche My Oberaargau)
21.15 Uhr	Besammlung zum Fackelumzug der Kinder und gemeinsamer Marsch zum Feuer
21.45 Uhr	Entfachen des 1.-August-Feuers
anschl.	Gemütliches Beisammensein und weiterhin Festwirtschaftsbetrieb

**Je nach Waldbrandgefahr
wird kein 1. August-Feuer
organisiert!**

Allen Besuchern offeriert die Gemeinde etwas Feines vom Grill.

Der **Gemeinderat** und die **Schützengesellschaft Heimenhausen** laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Je nach Gefahreneinstufung ist das Abbrennen von Feuerwerk verboten!